

Grundsatz:

Die Unterassistenten Chirurgie werden primär in der Chirurgie ausgebildet, können aber je nach Spitalbedarf punktuell interdisziplinär eingesetzt werden

Sie erhalten neben der Tätigkeit im Operationsbetrieb und dem Notfall auch strukturierte Weiterbildung in der Chirurgie.

Alle ihre Tätigkeiten werden durch die Assistenten oder den Stationsarzt supervidiert.

Dienste und Arbeitszeiten

T-Dienst

Arbeitszeit in der Regel wochentags von 07.25 Uhr bis 17.00 Uhr, darin enthalten 1 Std. Pause.

G-Dienst an Werktagen

Dienstzeit in der Regel von 07.25 Uhr bis 18.25 Uhr, darin enthalten 1 Std. Pause. Bereitschaftsdienst von 18.25 Uhr bis 07.25 Uhr. Es sind, je nach Personalbestand, 1 bis 4 G-Dienste pro Woche zu leisten.

G-Dienst Samstag, Sonntag und Feiertage

Dienstzeit in der Regel von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr, darin enthalten 1 Std. Pause. Bereitschaftsdienst von 20.00 Uhr bis 09.00 Uhr. Je nach Personalbestand ist jedes 2. bis 4. Wochenende Dienst zu leisten.

Die Unterassistenten sind per Telefon erreichbar.

Aufgaben

- OP-Assistenz von 07.25 Uhr bis 17.00 Uhr in erster Linie durch T-Dienst, nur ausnahmsweise durch G-Dienst. Von 17.00 Uhr bis nächsten Morgen durch G-Dienst (Bereitschaftsdienst).
- Im Bereitschaftsdienst Assistenz bei notfallmässigen Operationen. Mitarbeit auf der Notfallstation, falls ein besonders grosser Patientenandrang oder spezielle Ereignisse dies ausnahmsweise erfordern (T-Dienst).
- Aufnahme mit Eintrittsstatus bei allen stationären chirurgischen Patienten am Eintrittstag.
- Mitarbeit auf der Notfallstation (G-Dienst).
- Einsatzgebiet verstärkt im OP-Saal in allen chirurgischen Disziplinen.
- Aktive Teilnahme am Morgenrapport, Röntgenrapport sowie den Visiten.
- Teilnahme an den regelmässigen, strukturierten, hausinternen Weiterbildungen.
- Wöchentliche Fallbesprechung mit einem Kaderarzt, Präsentationen an internen Weiterbildungen
- Die Unterassistenten bestimmen einen Dienstplaner. Dieser legt den Dienstplan dem dafür verantwortlichen Kaderarzt zur Genehmigung vor.
- Bei geringem Arbeitsanfall können die Unterassistenten das Haus verlassen. Sie müssen jedoch während der Dienstzeit erreichbar und innerhalb von 30 Minuten im Hause sein. Absenzen sind in jedem Falle mit dem diensthabenden Assistenzarzt vorher abzusprechen.
- Ferien- und Kompensationstage können nur genommen werden, wenn der Dienstplan ausreichend besetzt ist.
- Jeder Unterassistent ist für sein Zeitmanagement und für seine Ferienplanung selbst verantwortlich.

Ziele

- Umsetzen der im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse in die Praxis. Erwerben praktischer Fertigkeiten in chirurgischer und interdisziplinärer Erstversorgung und Operationsassistenz sowie in weiteren diagnostischen und therapeutischen Massnahmen. Übung von Anamnese- und Stuserhebung, Diagnostik und Differentialdiagnostik sowie Erfassen und Triage von Notfallsituationen. Erkennen von Komplikationen.
- Schulung in Führung von Krankengeschichten und Verfassen einfacher Arztberichte.

Dieses Dokument wurde am 16.10.2023 von der GL genehmigt.

Boris Federlein
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin
Chefarzt

Prof. Dr. med. Lukas Krähenbühl
Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Viszeralchirurgie
Chefarzt